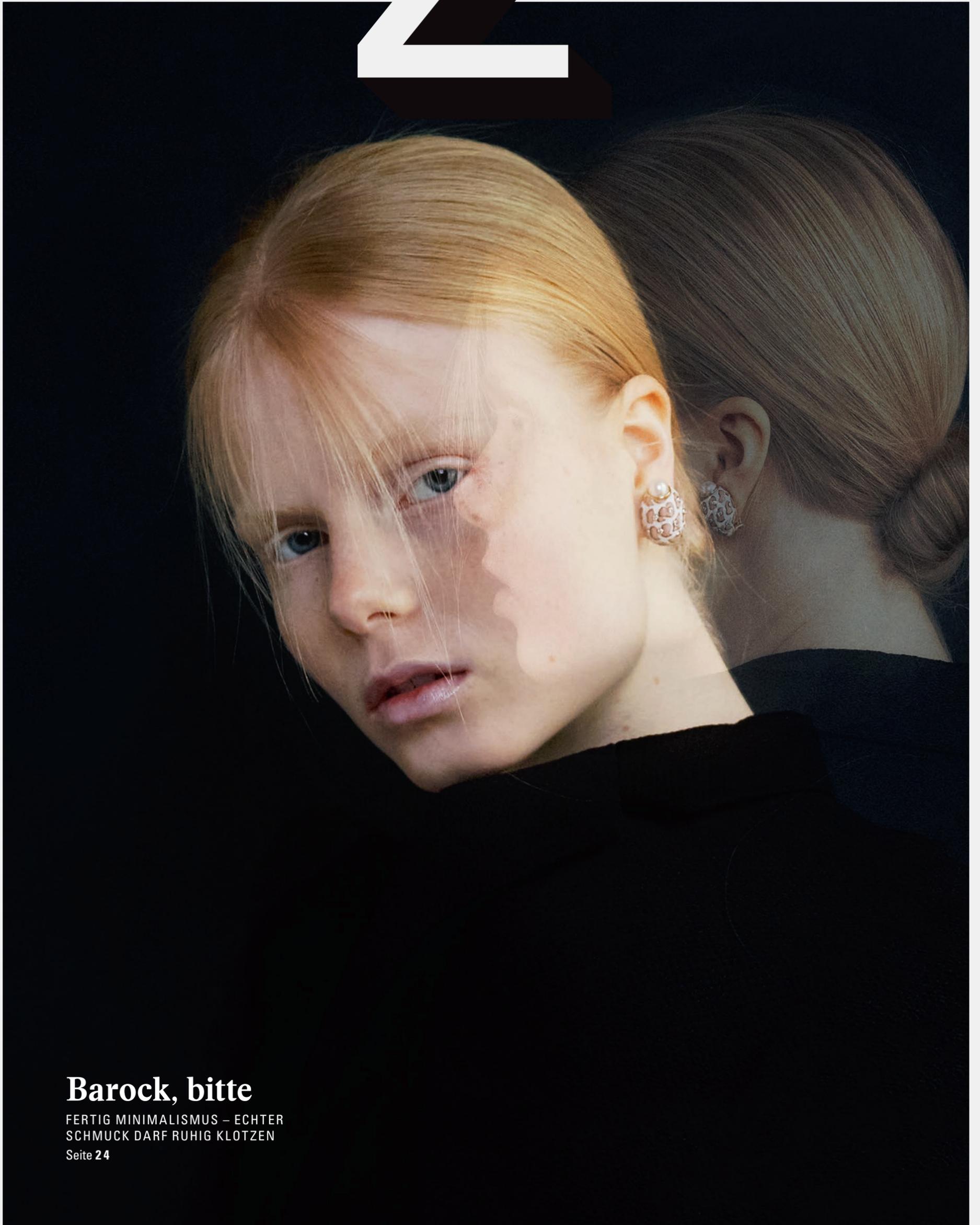


16	<b>PRODUKTE</b> SONNENBRILLEN
20	<b>BACKSTAGE</b> SWATCH
22	<b>IM PORTRÄT</b> OMEGA
38	<b>IM GESPRÄCH</b> PACHAREE-SOPHIE ROGERS

<b>HINTERGRUND</b> UHREN & NACHHALTIGKEIT	42
<b>TRENDS</b> UHREN-NEUHEITEN	46
<b>ZUTAT</b> BUTTER	50
<b>DESTINATION</b> CASTELLO DI RESCHIO	51



## Barock, bitte

FERTIG MINIMALISMUS – ECHTER  
SCHMUCK DARF RUHIG KLOTZEN

Seite 24

## NEUES AUS DER SCHWEIZ

### DESIGN

#### Heisse Sache

Inspiziert von der Suche nach einer «Urform» durch Bildhauer Constantin Brancusi (1876–1957), entwickelte der Schweizer Stahlplastiker Andreas Reichlin ab 2005 über mehrere Jahre hinweg den Feuerring. Diese Schale aus Stahl, auf der man grillieren kann, ist mittlerweile nicht nur patentiert, sondern als Skulptur auch urheberrechtlich geschützt. (kid.)

feuerring.ch



Kunstobjekte und Grillringe von Stahlplastiker Andreas Reichlin.

### BRILLEN

#### Zürcher Schönsichten

Die Sonnenbrillen «The Fabulous» und «The Cultivated» – zwei Bestseller der Zürcher Brillenmarke VIU – gibt es für eine Kollaboration mit der «Kollektion Bellevue» vom NZZ-Shop in neuen Farben: Transparent mit schwarzen Sprenkeln strahlt nun die fabulöse Cat-Eye-Brille, etwas dezenter ist im matteren Neo-Schildpatt hingegen ihr «kultiviertes» Pendant. (kid.)

shop.nzz.ch



Sonnenbrillen, limitiert (225 Fr.), von VIU x Kollektion Bellevue.



Ring «Le Grand Banquet» (Preis auf Anfrage), von Maison Belmont.

### SCHMUCK

#### Bijoux-Bankett

Sarah Mugnier holt sich für ihren kinetischen Schmuck von überall Impulse: von der Renaissance, vom opulenten Interieur der eigenen Boutique in einem denkmalgeschützten Genfer Haus, von maskierten Bällen. Hauptsache, üppig und ein bisschen spielerisch. Die Fine Jewelry ihres 2021 gegründeten Labels Maison Belmont wird nach Mass und in der Schweiz hergestellt. (jas.)

maison-belmont.com

### MODE

#### Bombige Blüten



Blazer und Hose (598 Fr. und 369 Fr.), von Simpelthen.

Die Damenmode des Zürcher Labels Simpelthen steht für schmeichelnde Passformen und vielseitig tragbare Teile. Die Kleinserie, produziert in der Schweiz und in Norditalien, umfasst aber weit mehr als nur Basics. Blazer «Juri B44» und Hose «Johanne H55» gibt es wahlweise in Nachtblau oder mit lustvollem Blumenmotiv. (kid.)

simpelthen.ch

### SCHLAFEN

#### Easy-Bett

Das sportlich-elegante Aussehen von Coupés aus der Autoindustrie sowie unkomplizierte Sneaker inspirierten zum neuesten Produkt von Riposa. Das «FlexBett Aluma» glänzt durch seine Einfachheit: Der Einlegerahmen ist zugleich Teil des Bettrahmens aus Aluminium. Das erlaubt ein leichtes Handling und bietet ergonomischen Schlafkomfort mit einem schlichten Design von Gestalter Jörg Boner. (kid.)

riposa.ch



«FlexBett Aluma» mit organischem Header (ab 2690 Fr.), von Riposa.

### NATUR

#### Superfood für Bienen

Das Projekt «Future Planter» der Stiftung Green Advance bietet biologische Wildstauden-Sets an, die auf diverse Schweizer Regionen abgestimmt sind. Für die jeweils dort bedrohten Wildbienen und Schmetterlinge gibt es das richtige Futterangebot. Wer nun keinen Ort zum Gärtnern hat, investiert in eine «bepflanz.me»-Patenschaft: Für Fr. 19.90 werden dann in einem Feld im Zürcher Oberland einheimische Wildblumen gesetzt. (kid.)

bepflanz.me



Das 1000 m<sup>2</sup> grosse Wildblumenfeld hat die Form eines Schmetterlings.



Hut-Souvenir von The Alpina Gstaad x Nick Fouquet (1650 Fr.)

### ACCESSOIRES

#### Brennende Hüte

Das Fünfsternehotel «The Alpina Gstaad» hat mit dem kalifornischen Hut-Designer Nick Fouquet zusammengespant. Entstanden sind sieben Modelle in sanften Tönen, die mit markanten Details verziert sind. Sie sollen die Eleganz und den Luxus des Schweizer Ferienortes zum Ausdruck bringen. Das Streichholz, das er an den Hüten anbringt, gilt als sein Markenzeichen, denn Fouquet zündet manche seiner Kreationen an, um ihnen eine ganz spezielle Patina zu verleihen. Die Hüte sind exklusiv im Trois Pommes Gstaad erhältlich. (clm.)

thealpinagstaad.ch

### UHREN

#### Hinter den Kulissen



Eine Hommage ans Uhrenhandwerk: Die Video-Serie «In the Making».

Design, Produktion, Veredelung und Verzierung – auf diesen vier Kapiteln basiert die neue Video-Serie «In the Making» von Jaeger-LeCoultre. Die Kurzfilmreihe gibt faszinierende, lehrreiche und anregende Einblicke in die 180 verschiedenen Handwerkskünste der vollintegrierten Uhrenmanufaktur. Beim Angliern etwa – dem kunstvollen Schleifen, um die Ränder diverser Teile zu akzentuieren – wird vier Stunden lang am richtigen Schliiff eines Trébuchet-Kopfs für eine Grande Complication gearbeitet. (kid.)

jaeger-lecoultre.com